

Großmutter.

Von Arthur Silbergleit.

Sie sah im Glanz des Lampenlichts, sah wie sich hin und her bewegte...

Dann schief sie übermüde ein. Und Träume tanzen Ringelreihn um ihren feinen Schimmer...

Jüsten Poddert's eigener Satz.

Eine Ravensbergische Dorfgeschichte von August Angerborn.

„Mer im Ravensbergischen wohnen will, der darf seinen merkbaren Bauerfänger an sich haben, sonst kann er leicht um seinen guten Namen kommen!“

Der das sagte — jedem fagte, der's hören wollte, war ein alter Tischler und Zimmermann. Seinem äußeren Menschen sah hätte er ebensoviel ein Klosterinfaß sein können.

„Aber Poddert,“ versetzte die Bauerfrau, „Ihr könntet dennoch mit dem Sargmachen wenigstens so lange warten, bis Eure Allsicht gestorben ist.“

„Aber Poddert,“ versetzte die Bauerfrau, „Ihr könntet dennoch mit dem Sargmachen wenigstens so lange warten, bis Eure Allsicht gestorben ist.“

„Mit Poddert“ bezeichneten sie eben jene bullerige Sprechwort, die sich anordnete wie das Rollen eines Bäckleins über Grund und Kiesel.

Als August Stabe war der Tischler vor einem halben Jahrhundert in Ravensberg gekommen, wo er sich inmitten der Feinde ein kleines Hütchen gebaut hatte.

Das ärgerte ihn mächtig. Allein, er konnte nichts daran ändern. Er war Jüsten Poddert und blieb Jüsten Poddert, als der er sich schiedlich und recht brüderlich leben mußte.

Die Hausobrigkeit verkörperte seine Riege, ein schmächtes Mütterlein mit trübsaligen Augen, das zu ihm in einem Größenverhältnis stand wie der Jostfist zum Meternach.

„Nur ein Trost war ihm geblieben. Die Staatsobrigkeiten und die Hausobrigkeit nannten ihn nach wie vor bei dem ihm angeborenen Namen.“

Die Hausobrigkeit verkörperte seine Riege, ein schmächtes Mütterlein mit trübsaligen Augen, das zu ihm in einem Größenverhältnis stand wie der Jostfist zum Meternach.

„Nur ein Trost war ihm geblieben. Die Staatsobrigkeiten und die Hausobrigkeit nannten ihn nach wie vor bei dem ihm angeborenen Namen.“

„Nur ein Trost war ihm geblieben. Die Staatsobrigkeiten und die Hausobrigkeit nannten ihn nach wie vor bei dem ihm angeborenen Namen.“

„Nur ein Trost war ihm geblieben. Die Staatsobrigkeiten und die Hausobrigkeit nannten ihn nach wie vor bei dem ihm angeborenen Namen.“

„Nur ein Trost war ihm geblieben. Die Staatsobrigkeiten und die Hausobrigkeit nannten ihn nach wie vor bei dem ihm angeborenen Namen.“

„Nur ein Trost war ihm geblieben. Die Staatsobrigkeiten und die Hausobrigkeit nannten ihn nach wie vor bei dem ihm angeborenen Namen.“

gan Mahlsack und Capite dem Bauerhose zu. Dort hatte er den brei...

„Was macht Eure Allsicht?“ fragte ihn die Bäuerin.

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

rief sich die Augen und sah verflört umher.

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

rief sich die Augen und sah verflört umher.

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Aber, der geht's wie 'ner Wasserhülle im trocknen Sommer, die nur noch langsam klappert und jeden Augenblick in Stillstand kommen kann.“

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

Lenor und Trompeter.

Von dem berühmten Lenor Farinelli, der es später durch seine Gesangs-kunst legor bis zum päpstlichen Minister gebracht hat...

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

„Wenn der Bauer Lach, ist das eine lange Haus zu geborhen.“

Escheben der Zeitzeit.

„Warum redest du denn kein Wort zu mir, muß denn jeder Mensch gleich sehen, daß wir verheiratet sind?“

„Warum redest du denn kein Wort zu mir, muß denn jeder Mensch gleich sehen, daß wir verheiratet sind?“

„Warum redest du denn kein Wort zu mir, muß denn jeder Mensch gleich sehen, daß wir verheiratet sind?“

„Warum redest du denn kein Wort zu mir, muß denn jeder Mensch gleich sehen, daß wir verheiratet sind?“

„Warum redest du denn kein Wort zu mir, muß denn jeder Mensch gleich sehen, daß wir verheiratet sind?“

„Warum redest du denn kein Wort zu mir, muß denn jeder Mensch gleich sehen, daß wir verheiratet sind?“

„Warum redest du denn kein Wort zu mir, muß denn jeder Mensch gleich sehen, daß wir verheiratet sind?“

„Warum redest du denn kein Wort zu mir, muß denn jeder Mensch gleich sehen, daß wir verheiratet sind?“

„Warum redest du denn kein Wort zu mir, muß denn jeder Mensch gleich sehen, daß wir verheiratet sind?“

„Warum redest du denn kein Wort zu mir, muß denn jeder Mensch gleich sehen, daß wir verheiratet sind?“

„Warum redest du denn kein Wort zu mir, muß denn jeder Mensch gleich sehen, daß wir verheiratet sind?“

„Warum redest du denn kein Wort zu mir, muß denn jeder Mensch gleich sehen, daß wir verheiratet sind?“

„Warum redest du denn kein Wort zu mir, muß denn jeder Mensch gleich sehen, daß wir verheiratet sind?“

„Warum redest du denn kein Wort zu mir, muß denn jeder Mensch gleich sehen, daß wir verheiratet sind?“

„Warum redest du denn kein Wort zu mir, muß denn jeder Mensch gleich sehen, daß wir verheiratet sind?“

„Warum redest du denn kein Wort zu mir, muß denn jeder Mensch gleich sehen, daß wir verheiratet sind?“

„Warum redest du denn kein Wort zu mir, muß denn jeder Mensch gleich sehen, daß wir verheiratet sind?“

„Warum redest du denn kein Wort zu mir, muß denn jeder Mensch gleich sehen, daß wir verheiratet sind?“

„Warum redest du denn kein Wort zu mir, muß denn jeder Mensch gleich sehen, daß wir verheiratet sind?“



„Warum redest du denn kein Wort zu mir, muß denn jeder Mensch gleich sehen, daß wir verheiratet sind?“

Schusterjungen — Schützelein.

Da strich doch meine Mutter besser Das Brot mir mit dem Buttermesser; Die ranze Margarine schicht Wie Del für die Maschine riecht.

— Ein Schlimmer. — Fräulein Gullala: „Ich führe seit meiner Kindheit Tagelöhner; gestern habe ich bereits den dritten Band abgeschlossen.“

„Aber, Sie haben Ihre Erlebnisse also nach Dognennen geordnet?“

Geschmeichelt.

Hochstapler (dem Zeitungsverkäufer zuzuhören): „Wie die heutige Zeitung gekauft wird, in der der Steckbrief mit meiner Photographie steht...“

Unter Freundinnen. — Lieschen: „Dein Bräutigam ist ja schrecklich einfach.“

„Gullala (arglos): „Und der Deine ist einfach schrecklich.“

„Wie kommt dein Papas neues Buch in diese Verfassung?“

„Karlchen: „Aber, Mamma, Papa hat doch gestern gesagt, das Buch wäre für ihn zu trocken, und da habe ich es in Wischen in die Waschkübel gelegt.“

Im Jorn.

Herr (mit einer Nase von Schrank nehmen, die ihm aber entgleitet und auf der Glage des Dieners gerührt): „Das kommt von dem licherlichen Leben! Wenn Sie Ihre Haare noch hätten, dann wäre die Nase jetzt nicht zerbrochen!“

— Kallblütig. Frau (nach einer hässlichen Szene zu ihrem Gatten): „... Ich kann Dir sagen, ich toche vor Wut!“

Mann: „Dann sag ich Dir aber, Du kannst das Gefochte selbst essen — ich mag's nicht!“

Die neue Robe.

„Gnädige Frau langen ungemein leicht!“

„Dafür ist aber auch mein Kleid aus Ballonstoff!“



Herr (mit einer Nase von Schrank nehmen, die ihm aber entgleitet und auf der Glage des Dieners gerührt): „Das kommt von dem licherlichen Leben! Wenn Sie Ihre Haare noch hätten, dann wäre die Nase jetzt nicht zerbrochen!“

— Kallblütig. Frau (nach einer hässlichen Szene zu ihrem Gatten): „... Ich kann Dir sagen, ich toche vor Wut!“

Mann: „Dann sag ich Dir aber, Du kannst das Gefochte selbst essen — ich mag's nicht!“

Die neue Robe.

„Gnädige Frau langen ungemein leicht!“

„Dafür ist aber auch mein Kleid aus Ballonstoff!“

„Dafür ist aber auch mein Kleid aus Ballonstoff!“